

Bunte Box gegen Lesefrust

Die LegaKids-Lesebox, ein Non-Profit-Projekt von LegaKids.net, der AOK und der Süddeutschen Zeitung, bringt Familien den Spaß am Lesen nach Haus

München, 10. Oktober 2007. Was wäre die Welt der Bücher ohne den Lesegenuss? Ein widriger Ort, so wie ihn viele Kinder mit Lese- und Rechtschreib-Unsicherheiten wahrnehmen. Damit auch diese Kinder sich für Bücher & Co begeistern können, haben die AOK, die Süddeutsche Zeitung und LegaKids.net ihre Kräfte gebündelt: Passend zum Start der Frankfurter Buchmesse und ganz im Sinne des Internationalen Tages der seelischen Gesundheit kommt am 10. Oktober 2007 die LegaKids-Lesebox auf den Markt, ein Non-Profit-Projekt zur Förderung der Freude am Lesen, vor allem für Kinder, die mit den Buchstaben zu kämpfen haben.



Die LegaKids-Lesebox
Ein Projekt zur Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreib-Unsicherheiten

Bundeskanzlerin erhielt erste LegaKids-Lesebox

Sogar die Bundeskanzlerin hat bereits eine: „Ich unterstütze dieses Projekt sehr gerne. Denn es macht Kindern und Eltern Mut, sich aktiv mit dem Thema Lese- und Rechtschreibschwäche auseinanderzusetzen. Genau das kann für den Erfolg in der Schule, und damit später auch für die Verwirklichung von Lebens- und Berufschancen, entscheidend sein“, erklärt Angela Merkel in ihrem Grußwort zur Lesebox.

Partner für eine gute Sache

Mit der AOK, der Süddeutschen Zeitung und LegaKids haben sich drei engagierte Partner zusammengefunden, um Kindern mithilfe der Lesebox beim Kampf gegen das Lese- und Rechtschreibmonster „Lurs“ beizustehen. Unterstützt wurden sie dabei von Unternehmen aus dem Verlags- und Medienbereich sowie von zwei universitären Einrichtungen. Auch die NRW-Schulministerin Barbara Sommer ist von der LegaKids-Lesebox überzeugt: „Das Projekt Lesebox ist ein fachlich fundiertes Angebot, die schulischen Fördermaßnahmen zu unterstützen und dem bösen Lurs Paroli zu bieten.“

Was ist drin in der Box?

Im Inneren der Lesebox wartet auf knuddelbereite Kinder ein Plüsch-Lurs, zusammen mit weiteren Materialien: ein Ratgeber auf CD, Bücher für Leseanfänger und zum Vorlesen, Kartenspiele zum Training der phonologischen Bewusstheit, ein Gedicht-Memory mit Puzzle auf der Rückseite, Lurs-Sticker und -Poster, ein Gewinnspiel sowie eine Broschüre

mit zahlreichen Anregungen. Alle Materialien zielen darauf ab, spielerisch Erfolgserlebnisse und Spaß beim Lesen zu vermitteln.

Wie alles begann

Vor zwei Jahren knüpften Michael Kortländer und Dr. Britta Büchner, die Macher von LegaKids.net, die ersten Kontakte zu den anderen Projektpartnern – allen voran AOK und Süddeutsche Zeitung. Seitdem ist der Gedanke eines spielerischen Angebots für Kinder mit Lese- und Rechtschreib-Unsicherheiten durch den Austausch aller Projektpartner gereift und schließlich in die nun vorliegende LegaKids-Lesebox gemündet.

Hilfe mit Freude

Der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbandes, Dr. Hans Jürgen Ahrens, ist überzeugt von der Idee: „Es ist bitter nötig, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken. Denn zusätzlich zum täglichen Ringen um Buchstaben und Silben, Wörter und Sätze, Rechtschreibung und Sinn, haben die betroffenen Kinder vielfach mit dem Vorurteil zu kämpfen, dass derjenige, der die Regeln nicht aus dem Effeff beherrscht, dumm sei. Wir sind in der Pflicht, den Kindern diesen Druck zu nehmen – oder ihn wenigstens zu lindern. Ich freue mich, dass wir dabei helfen konnten, diese spannende Lesebox zusammenzustellen und sie zu verbreiten.“

Klaus-Josef Lutz, Geschäftsführer der Süddeutschen Zeitung, sieht es ähnlich: „Wir freuen uns, dass Bücher unserer 'Jungen Bibliothek' jetzt dabei helfen können, auch Kindern mit Lese- und Rechtschreibschwäche die Freude am Lesen zu vermitteln. Lesen ist die wichtigste Voraussetzung für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Ob Tageszeitung, Sachbuch oder Belletristik: Nichts bildet einen Menschen so wie das Lesen. Zwei unserer Kinder- und Jugendbücher finden sich deshalb in jeder LegaKids-Lesebox.“

Wie kommt die LegaKids-Lesebox ins Haus?

Zu beziehen ist die Lesebox ab sofort beim AOK-Verlag zum Selbstkostenpreis von 23,10 Euro zzgl. 4,90 Euro Porto- und Verpackungskosten. Bestellungen können telefonisch unter der Telefonnummer 0180 5 005290 oder per E-Mail an service@aok-verlag.de erfolgen.

Weitere Informationen und Pressebilder zur LegaKids-Lesebox erhalten Sie unter:

<http://www.legakids.net/ eltern/ lesebox/index.shtml>

Zu LegaKids

LegaKids ist eine Non-Profit-Initiative der Psychologin Dr. Britta Büchner und des Psychotherapeuten Michael Kortländer. Das Onlineprojekt LegaKids.net richtet sich an Kinder, Eltern, Lehrer und andere Interessierte, die Hilfestellung zum Umgang mit und Informationen über Lese-/Rechtschreib-Unsicherheiten, LRS oder Legasthenie suchen. In einem speziellen Kids-Bereich erhalten Kinder spielerische Anregungen und Übungsmöglichkeiten in Form von Hörspielen, Online-Lern- und Lesespielen und vielen Tipps & Tricks. Hauptsponsor ist die Mildenerberger Verlag GmbH. LegaKids hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern Mut und Selbstvertrauen zu geben und ihre Lern- und Lesefreude zu fördern. Im März 2007 wurde LegaKids Bundessieger des startsocial-Wettbewerbs und mit dem Sonderpreis der Bundeskanzlerin ausgezeichnet.

Pressekontakt

LegaKids
Dr. Britta Büchner & Michael Kortländer
Tel. 089 13013600
Fax 089 13937383
E-Mail: forum@legakids.net
Internet: www.legakids.net

AOK-Bundesverband
Dr. Ulrich Schäfer
Tel. 0228 843-256
E-Mail: ulrich.schaefer@bv.aok.de
Internet: www.aok.de/kids

Süddeutsche Zeitung GmbH
Anja Bonelli
Tel.: 089/2183-9480
E-Mail: anja.bonelli@sueddeutsche.de
Internet: www.sueddeutscher-verlag.de